

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96751
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	93
Bearbeitung	BRA	Kartierung	12.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	25957,8536
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Altes Beet-Graben-Relief, wobei die Beetgräben - zumindest im Osten der Fläche - nur noch flache Mulden sind, die sich nur wenig von den Nachbarflächen abheben, etwas üppiger im Aufwuchs sind. Der Untergrund ist offenbar überwiegend sandig und sehr mager, v.a. aus den benachbarten Gräben wird bei Aushubarbeiten fast rein sandiges Material in die Fläche übertragen, so dass entlang von Grabenrändern mitunter sehr offene Pflanzenbestände vorhanden sind. Die Fläche ist vor rund 20 Jahren noch als Acker genutzt worden, seit einigen Jahren als Grünland. Zentral ist regelmäßig Mist abgelagert worden, so dass örtlich größere Nährstoffeinflüsse erkennbar sind. Hier ist die Vegetation hochwüchsig, bis über 1 m, mit hohen Anteilen von Glatthafer und für diese Orte kennzeichnend relativ viel Wiesenkerbel. Der größte Teil der Flächen ist jedoch offener und magerer und wird von Honiggras, etwas Rotschwingel, Kammgras, Wiesenschwingel, Wiesen-Rispengras und viel Rotem Straußgras dominiert. Die Grasmischung wirkt unausgeglichen und deutet auf eine Einsaat und den Versuch der Einbringung von Wirtschaftsgräsern hin. In diese Richtung ist auch ein hoher Anteil von Leguminosen zu deuten, der v.a. aus verschiedenen Wickenarten besteht. Der Boden ist relativ uneben, i.d.R. aufgrund von Maulwurfshügeln, in deren Bereich etwas Offenbodenbereiche erkennbar sind, die sandig und unbelebt wirken. Die Ausprägung der Vegetation deutet darauf hin, dass die Nutzung gegenwärtig nur sehr extensiv ist, v.a. der 1. Schnitt dürfte relativ spät erfolgen. Auf den höher gelegenen, trocken-mageren Geländerrücken ist die Vegetation vertrocknet. Ein Graben im Zentrum des Gebietes ist offenbar in jüngerer Zeit unterhalten und eingetieft worden, dieser liegt bis über 1 m unter Gelände vollständig trocken. An der Sohle bildet sich etwas Schilfröhricht. Im Gebiet sind eventuell flache Dünenrücken bzw. sandige Flussuferbänke ehemaliger Elbverläufe vorhanden. Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopstatus durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich Marschbahndamm, östlich einer Traberbahn		
Nachbarnutzung/en	Weitere Grünlandflächen, Trainingsstrecke für Pferde		
Rechtswert (X)	586142	Hochwert (Y)	5921966
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>

Erhebungsbogen

B

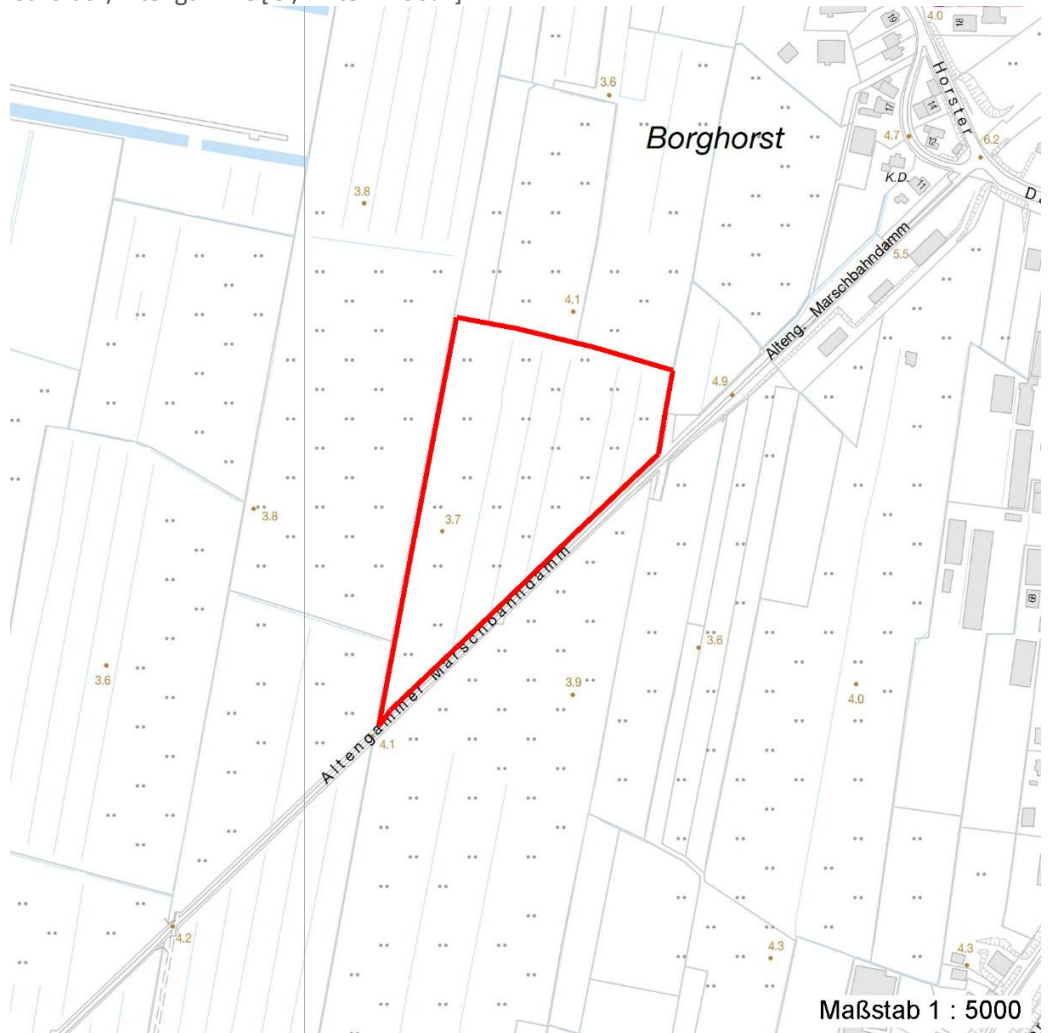
Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96751
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	93
Bearbeitung	BRA	Kartierung	12.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	25957,8536
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet
Karte

Curslack/Altengamme [3 / Anteil : 100%]



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96751	82748	8620	12	11.06.2012	=	8622	26

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53097	0	8620_93_120615_1.JPG	
53098	0	8620_93_120615_2.JPG	
53099	0	8620_93_120615_3.JPG	
53100	0	8620_93_120615_4.JPG	
53101	0	8620_93_120615_5.JPG	
53102	0	8620_93_120615_6.JPG	

30.09.2022

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96751
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	93
Bearbeitung	BRA	Kartierung	12.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	25957,8536
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53103	0	8620_93_120615_7.JPG	
53104	0	8620_93_120615_8.JPG	
53105	0	8620_93_120615_9.JPG	
53106	0	8620_93_120615_10.JPG	
53107	0	8620_93_120615_11.JPG	
53108	0	8620_93_120615_12.JPG	
53109	0	8620_93_120615_13.JPG	
53110	0	8620_93_120615_14.JPG	
53111	0	8620_93_120615_15.JPG	
53112	0	8620_93_120615_16.JPG	
53113	0	8620_93_120615_17.JPG	
53114	0	8620_93_120615_18.JPG	
53115	0	8620_93_120615_19.JPG	
53116	0	8620_93_120615_20.JPG	
53117	0	8620_93_120615_21.JPG	
53118	0	8620_93_120615_22.JPG	
53119	0	8620_93_120615_23.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Entwässerung (Sehr unausgewogene Vegetation mit Gefährdung für die Ausbreitung von Jacobs-Kreuzkraut, das in Teilen der Fläche vorhanden ist. Die ohnehin sehr trockene Fläche wird durch den tief ausgehobenen Graben im Zentrum der Fläche weiter entwässert. Zudem scheint insgesamt der Wasserstand im Gebiet relativ niedrig zu liegen. Bei dem trägt zu dem gegenwärtig erkennbaren Trockenstreiß der Pflanzen bei.)
Wertgesichtspunkte	Insgesamt bereits recht artenreich, magerer Standort, gute Voraussetzungen zur Entwicklung einer artenreichen Glatthaferwiese, aber auch für Trockenrasen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	Erhalt der Artenvielfalt, Aushagerung Förderung der Blütenvielfalt Förderung seltener Arten (Zielarten des Naturschutzes)
Maßnahmen	4.2 - Zweischnitt-Wiesennutzung (Der Termin der 1. Mahd in der Fläche sollte nicht festgesetzt werden, sondern der Witterung entsprechend vom Landwirt selbst gestaltet werden. Aktuell wäre bereits eine Mahd notwendig gewesen. Dies auch, um die Bestände etwas homogener werden zu lassen und den Verlust durch Trockenstress zu vermeiden. Im Frühjahr sollten die Flächen ggf. geschleppt werden, um eine gut nutzbare Oberfläche zu erhalten und Kahlstellen zu vermeiden. Das Gebiet sollte nicht entwässert werden, der tiefliegende Graben sollte eventuell wieder verschüttet werden, um die Entwässerung des Gebietes zu vermindern. Allgemein sollten im Bereich möglichst hohe Wasserstände eingestellt werden. Optimal für die

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96751
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	93
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	25957,8536
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
	<p>Grünlandnutzung ist ein Wasserstand ca. 50 cm Untergeländeoberfläche. Die gegenwärtigen Wasserstände sind landwirtschaftlich unvernünftig. Die Geländerücken bieten die Möglichkeit der Entwicklung artenreicher, magerer Halbtrockenrasen mit Vorkommen von Echtem Labkraut, Heidenelke und Grasnelke, wie sie in den Borghorster Elbwiesen zu finden sind. Hier sollte bei Sicherstellung einer entsprechenden Nutzung eine Übertragung von Saatgut erfolgen.)</p> <p>Zweischürige Wiesennutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Schnitt je nach Aufwuchs ab Anfang Juni - 2. Schnitt je nach Aufwuchs ab Anfang September - wie gut jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - Maulwurfshügel können im Frühjahr geschleppt werden - möglichst Artenanreicherung betreiben, vor allem mit Arten der trocken mageren Standorte (Übertragung von Mähgut von den trockenen Teilen der Kringelwiese) - die Entwässerung des Gebietes sollte vermindert werden: Gräben nicht mehr unterhalten
Gebietszuordnung	
Flurstück	315
Projektinterne Nummer	U-197 BAB A26
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	ja - offene, magere Fläche

Foto

Fotodatei	8620_93_120615_1.JPG	Fotodatei	8620_93_120615_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96751
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	93
Bearbeitung	BRA	Kartierung	12.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	25957,8536
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	8620_93_120615_3.JPG	Fotodatei	8620_93_120615_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	Ja
		Hauptfläche	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96751
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	93
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	25957,8536
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	11
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	18 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	16 - Secalinetea (Getreideunkrautfluren) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	34	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	18	A	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten Begründung für Bewertung: etwas unausgewogen C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		B	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering Begründung für Bewertung: mäßig hoch C: hoch		B	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleirelief)			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96751
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	93
Bearbeitung	BRA	Kartierung	12.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	25957,8536
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: hoch Begründung für Bewertung: sehr günstig		A	
	B: mittel			
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung Begründung für Bewertung: mäßig		B	
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)	50	A	
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %			
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)	0	A	
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)	10	B	
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: ehemaliger Misthaufen		B	
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
	A: optimal			
	B: suboptimal Begründung für Bewertung: eventuell unternutzt		B	
	C: schädlich			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96751
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	93
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	25957,8536
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	frisch und mäßigfrisch	5,1
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5
	Reaktion	mäßig sauer	5,2
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,3
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,5
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z	T	-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h	T	-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	h	T	-	-												
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	7	w	T	-	-												
Cerastium glomeratum (Knäuel-Hornkraut)	7	w		-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-												
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w	T	-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z	T	-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-												
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w		-	-												
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z	T	-	-												
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z	T	-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z	T	-	-												
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w	T	-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h	T	-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-												
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	z	T	-	-										V		
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z	T	-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-										V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	h	T	-	-										V		
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w	T	-	-												
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-												
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w	T	-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h	T	-	-												
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z	T	-	-												
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-												
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-												
Rubus spec. (Brombeeren unbestimmt)	7	w		-	-												

